

# BASTELN / MALEN / WERKEN

Basteln, Malen, Werken, gehören zu den Lieblingsbeschäftigungen vieler Kinder. Bevor man das jedoch in einer Gruppenstunde anbietet, sollte man einige Vorüberlegungen anstellen:

- Was möchte ich machen?
- Was ist mein Ziel?
- Was möchte ich ihnen näherbringen?
- Was soll entstehen?
- Ist es altersentsprechend?
- Was brauche ich dafür?
- Wie möchte ich die Gruppenstunden aufbauen/strukturieren?
- Was können die Kinder alleine machen?
- Wobei brauchen sie Hilfe?



Wichtig dabei ist es, dass alle Kinder individuell sind und man sie in ihrem Tun genau beobachten muss, um herauszufinden, was man ihnen zutrauen kann und was nicht. Natürlich sollte man ihnen nicht alles abnehmen, denn jeder braucht eine Herausforderung, um sich in seinem Handeln weiterentwickeln zu können. Als Erwachsener sollte man die Kinder dabei unterstützen und begleiten. Weiterhin sollte man als Betreuer die hergestellten Dinge nicht auslachen, sondern die Kinder in ihrem Bemühen loben. So behalten oder entwickeln Kinder Spaß an ihrem Tun und es werden bestimmt tolle Dinge entstehen.

Bei der Auswahl des Angebotes sollte man darauf achten, dass die Kinder nicht überfordert werden, d.h. die Kinder müssen mit ihren Fähigkeiten und Fertigkeiten das Angebot bewältigen können. Jüngere Kinder können oft nicht so gut schneiden, ggf. sollten sie dann die Bastelarbeiten ausprickeln

(mit einer Nadel auf einer Filzunterlage). Bei der Auswahl auch darauf den Bezug zur Jahreszeit achten (keine Weihnachtskerzen im Frühling). Da Bastelmaterial sehr teuer ist, sollte man den Kindern den sparsamen Umgang mit dem Material lehren und wenn möglich kostenloses Material für die Angebote auswählen. Bitte auf die Gesundheitsverträglichkeit achten (Klebstoff). Für ein Angebot sollte man ausreichend Material und Werkzeug zur Verfügung haben, so ist kein Kind enttäuscht, weil es eine Arbeit nicht beenden kann.



Werkzeuge sollten kindgerecht sein. Ein Modell der Bastelarbeit sagt manchmal mehr als tausend Worte und hilft den Kindern, auf ihr Ziel hinzuwirken. Mehrere Schablonen oder Vorlagen der Bastelarbeit verhindern

lange Wartezeiten. Ein vorheriges Ausprobieren verschafft einen Zeitüberblick und vermeidet Hektik zum Ende der Gruppenstunde. Die Gruppe sollte möglichst viel in die Vorbereitung eingebunden sein d.h. dass die Kinder die Decken auf die Tische legen können.

Der Platz für die Bastelarbeit sollte mit einer Wachstuchdecke oder Zeitungspapier abgedeckt werden. Somit spart man sich lästige Reinigungsarbeiten am Ende der Stunde. Auch sollten die Bastelmaterialien gut zugänglich bzw. griffbereit sein. Leere Joghurt- oder Margarinebecher eignen sich gut um z.B. Farben zu mischen oder Kleister für die Kinder anzurühren. Am Ende lassen sich diese einfach entsorgen.

Im Vorfeld sollte man mit den Kindern Regeln besprochen bzw. erarbeitet haben.

### HIER EINIGE BEISPIELE:

- Mit der Schere nicht durch den Raum laufen.
- Niemanden mit Farbe beschmieren.
- Teilen, denn die Materialien sind für alle.
- Nicht verschwenderisch sein.
- Erst ein Projekt fertigmachen bevor man das Nächste beginnt.
- Warten, bis man an der Reihe ist.
- Die Materialien nicht werfen.

### BEIM WERKEN KÖNNEN DIESE REGELN WIEDERUM SO LAUTEN:

- Das Werkzeug bleibt am Arbeitsplatz.
- Es wird nicht gerannt, geschubst, usw.
- Es werden keine Materialien (z.B. Holzreste geworfen).
- Nicht verschwenderisch sein.
- Erst ein Objekt fertigmachen, bevor man das Nächste anfangen kann.
- Mit den anderen Kindern das Material und Werkzeug teilen.

Bevor man anfängt zu werken, sollte man sichergehen, dass jedes Kind weiß, was es macht und welches Werkzeug es in der Hand hat. Die Regeln sollten im Vorfeld besprochen werden, denn gerade beim Werken kann es zu vielen Verletzungen kommen. Man sollte als Betreuer die Kinder niemals alleine lassen. Man sollte sich für diesen Tag genug Unterstützung holen, denn die Kinder brauchen oft noch viel Begleitung. Bei bestimmten Arbeiten sollten die Kinder Schutzkleidung tragen (z.B. Handschuhe, Schürze).

Jedes Kind sollte stolz auf seine Bastelarbeit sein können. Eine besondere Beachtung bekommen diese, wenn sie ausgestellt werden können. Warum sollten diese nicht mal für ein oder zwei Wochen im Feuerwehrhaus gezeigt werden? Banken

und Sparkassen sind besonders zur Weihnachtszeit auch gern dazu bereit und übernehmen zum Teil auch die Materialkosten.

### AUSMALBILDER

Auf den folgenden Seiten finden ihr 18 Ausmalbilder.

Weitere Bilder findet ihr beispielsweise unter: <http://azausmalbilder.net/>

Einfach in der Suche „Feuerwehr“ eingeben und los geht es.

# LÖSCHKANONE

## MATERIAL:

- Saubere Konservendose ohne scharfkantigen Rand
- Luftballon
- Nagel
- Hammer
- Schere

## SO GEHTS:

Mit dem Hammer und dem Nagel wird ein Loch in die Mitte des Dosenbodens geschlagen. Vom Luftballon werden zwei Drittel der Kappe angeschnitten. Die genaue Größe hängt von der Größe der Konservendose ab. Die abgeschnittene Kappe wird über die offene Seite der Dose gespannt.

Eine Kerze wird angezündet und die Dose mit der Lochseite davorgehalten und vorsichtig am Ballon gezupft! Feuer aus!

# DAMPFBOOT

## MATERIAL:

- Ein Stück Styropor oder Holz
- Ein ausgeblasenes Ei
- 4 lange Nägel
- Teelicht
- Streichhölzer
- Tesafilm
- Kleine Säge
- Eine Wanne mit Wasser

## SO GEHTS:

Aus dem Styropor/Holz wird die Form eines Bootes (10-15cm) ausgesägt. Das Ei wird der Dampfkessel, hierfür wird eines der Löcher im Ei mit Tesafilm zugeklebt. Nun werden die vier Nägel so in das Boot gesteckt, dass das Ei daraufgelegt werden kann. Unter dem Ei muss noch Platz für das Teelicht sein. Das Ei wird nun zur Hälfte mit Wasser gefüllt und das Teelicht unter ihm angezündet.

Jetzt wird das Boot vorsichtig aufs Wasser in der Wanne gesetzt. Nach einigen Minuten hat die Flamme das Wasser im Ei erhitzt und das Boot setzt sich in Bewegung.



# ATEMSCHUTZGERÄT

## MATERIAL:

- Leere 1,5l PET Flasche
- Papierschnipsel
- Kleister
- Pinsel
- Gelbe Farbe
- Silberfarbenes Klebeband
- Paketschnur oder dicke Wolle
- Dünnen Plastikschauch (ca. 60cm)
- Eine Papierstaubmaske
- Einen Akkuschauber
- Messer

## SO GEHTS:

Die PET Flasche wird mit Kleister bestrichen und mit den Papierschnipseln beklebt. Der Verschluss wird dabei ausgespart. Anschließend muss die Flasche bis zum nächsten Treffen trocknen.

Die getrocknete Flasche wird mit gelber Farbe bemalt. Der Verschlussdeckel wird mit dem Akkuschauber (von einem Betreuer) in der entsprechenden Größe durchbohrt und die Staubmaske im unteren Drittel mit einem Messer eingeschnitten. Durch das Loch im Deckel wird nun der Schlauch geschoben, auf der Flasche verschraubt und mit dem Klebeband umwickelt. Das andere Ende des Schlauchs wird durch das Loch in die Papiermaske geschoben und dann ebenfalls mit dem Klebeband verklebt.

Aus der Paketschnur nun zwei Kordeln in der entsprechenden Größe drehen und dann mit dem Klebeband an der PET Flasche befestigen.

# FEUERWEHRAUTO

## MATERIAL:

- Verschiedene Schachteln
- Papprollen
- Schaschlik Stäbe
- Leere Filmdöschen
- Klammern/Kleber/Schere/Farbe/Pinsel

## SO GEHTS:

Legt die Pappschachteln vor euch hin und überlegt, für welches Feuerwehrauto sie sich am beste eignen, Kleinere Schachteln sind besser für die Aufbauten geeignet, aus Papprollen könnt ihr Räder und aus den Schaschlik Stäben eine Leiter bauen. Klebt die einzelnen Teile zusammen und lasst alles trocknen.

Danach malt ihr es möglichst detailgetreu an.

# FEUERWEHRHELM

## MATERIAL:

- Luftballon
- Zeitungspapier
- Schalen
- Kleister
- Lappen
- Lederreste
- Schere
- Gelbe Farbe
- Pinsel
- Hefter

## SO GEHTS:

Der Luftballon wird aufgeblasen und verknotet, er sollte ungefähr die Größe des eigenen Kopfes haben. Die Zeitungen werden klein gerissen und in die Schale gelegt. Mit den Händen wird nun der Kleister auf den oberen Teil des Luftballons aufgetragen. Nachdem die Hände abgewischt sind, werden dann die Zeitungsschnipsel auf die Kleisterfläche geklebt. Dieses wird mehrmals wiederholt, bis der Luftballon eine gewisse Festigkeit durch die vielen Schichten Zeitungspapier erhält. Dann muss der Ballon bis zum nächsten Treffen trocknen.

Nach der Trocknung wird der Luftballon angepickt und entfernt. Jetzt mit der Schere den Feuerwehrhelm in Form schneiden, so dass die Augen beim Tragen frei bleiben, die Ohren aber bedeckt sind. Den Helm nun beliebig mit Farbe bemalen. Aus Lederresten wird ein Nackenleder von ca. 10x30cm geschnitten, dieses mit einem Hefter am hinteren Rand des Helmes befestigen. Für den Kinnriemen wird ebenfalls mit Lederresten ein passender Streifen zugeschnitten und mit dem Hefter am Helm befestigt.

# FEUERLÖSCHER

## MATERIAL:

- Plastikhandschuhe
- Haarfön
- Haushaltspapier
- 1 kleinen Plastikbecher (2dl)
- 1 Zahnstocher
- 1 PET-Flasche klein  
(hier auf die Öffnung achten, die muss mit dem Sprühkopf kompatibel sein)
- 1 Sprühkopf
- roter Acrylsprühlack
- schwarzer Acrylsprühlack der auf Kunststoff hält und schnell trocknet
- Bedruckbare Klebefolie (alternativ kann hier normales Papier genommen werden und dies dann einfach mit Leim aufkleben)

## SO GEHTS:

Das Rohr am Sprühkopf erst auf die richtige Größe schneiden. Mit Haushaltspapier umwickeln, so dass nur der Kopf freisteht. Mit der Sprühfarbe schwarz lackieren. Mit dem Zahnstocher vorne das Loch, wo das Wasser raus kommt säubern. In ein Gefäß stellen und trocknen lassen. Je nach Sprühfarbe ist dieser in ca. 1 Stunde so trocken, dass man ihn berühren kann. Plastikhandschuhe überziehen und nach draußen gehen. Roten Acryllack gut schütteln (ca. 3 Minuten) und in den Plastikbecher sprühen, so dass sich wenig Farbe unten sammelt. (Dieser Schritt, muss von einem Erwachsenen gemacht werden, da Kinder den Sprühlack nicht in die Hände bekommen sollten.) Die Farbe die sich nun im Becher angesammelt hat in die

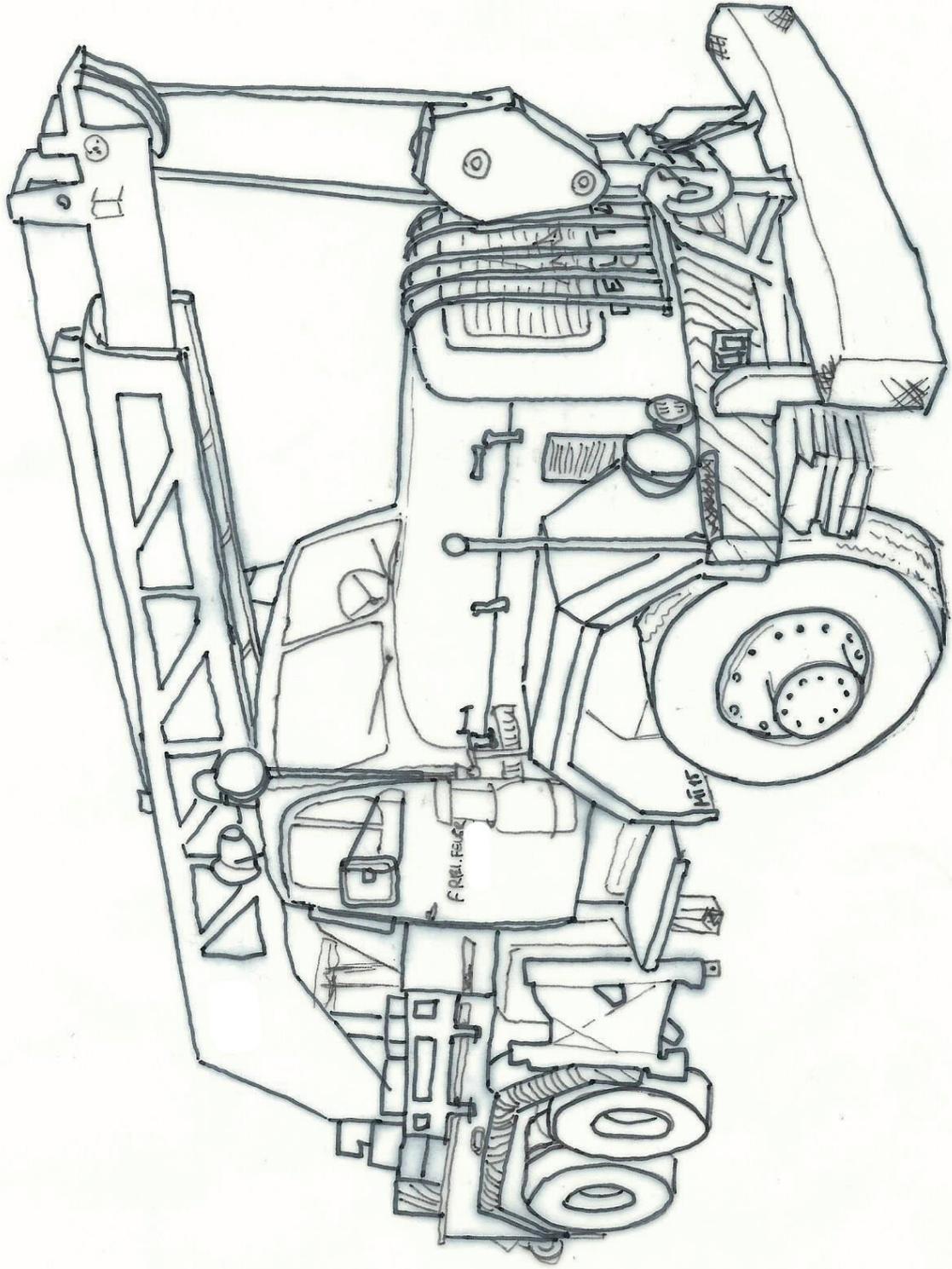
PET-Flasche kippen. Deckel drauf und den Kids in die Hand drücken. Die können dann die Flasche so lang drehen, dass die ganze PET-Flasche damit eingefärbt wird. Danach, den Deckel abnehmen, die Flasche, kopfüber auf den Becher stellen und die überschüssige Farbe abtropfen lassen.

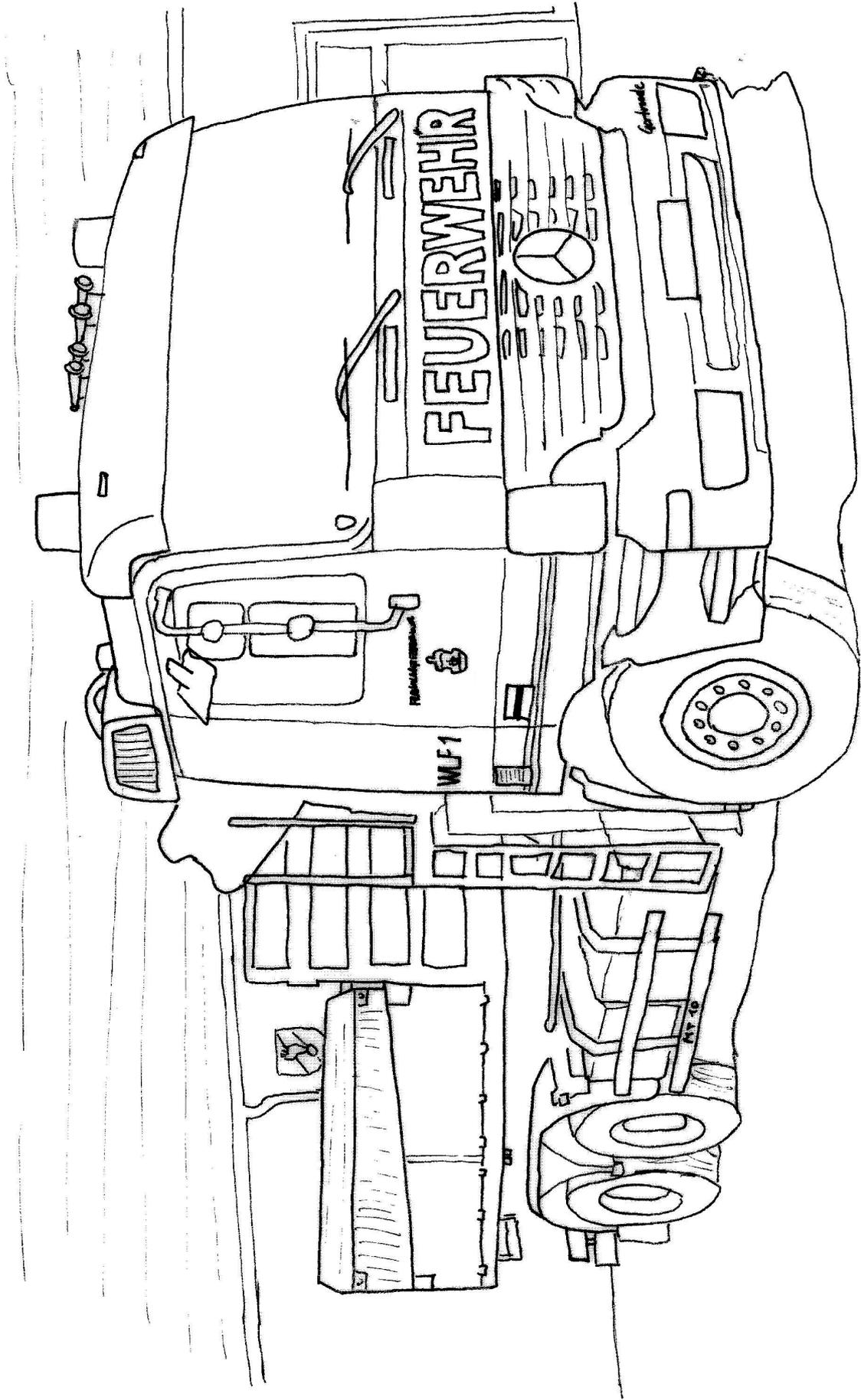
Diesen Schritt nach ca. 5 Minuten wiederholen. Dazu kann die Farbe, die sich nun im Becher angesammelt hat, benutzt werden. Den Deckel weg schrauben und ohne den überschüssigen Lack abtropfen zu lassen 3-5 Minuten lang mit dem Fön föhnen. Danach die Flasche bis sie durchgetrocknet ist stehen lassen. Und durchgetrocknet heißt, dass ihr mit einem Spieß bis zur Vertiefung ganz unten geht um zu prüfen ob sich da noch flüssiger Lack befindet.

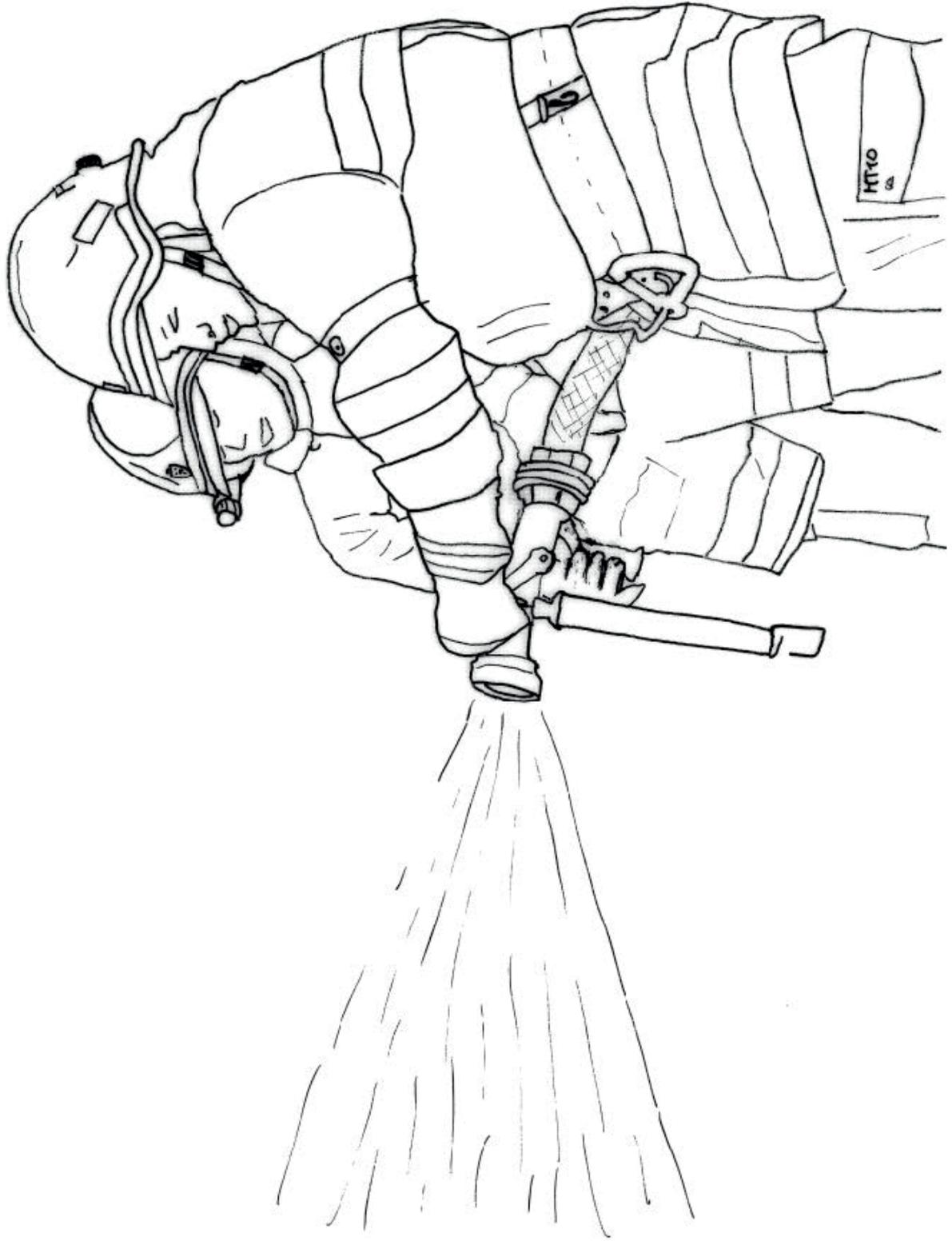
Macht ihr das im Sommer wo die Sonne scheint die Flasche einfach in die Sonne stellen. Macht ihr das im Winter dann auf einen Heizkörper stellen. Auf keinen Fall raus in die Kälte, denn eine zu hohe Luftfeuchtigkeit verlängert die Trocknungszeit.

Beim Einfärben der PET-Flasche darauf achten, dass der Schraubverschluss nicht voll mit Farbe beschmiert wird. Wenn das der Fall ist, einfach mit einem Haushaltstuch wegwischen.

Das Etikett zurechtschneiden und auf die PET-Flasche kleben. Alternativ, kann das Motiv auch auf normalen Papier gedruckt und dann mit Leim an die PET-Flasche geklebt werden.

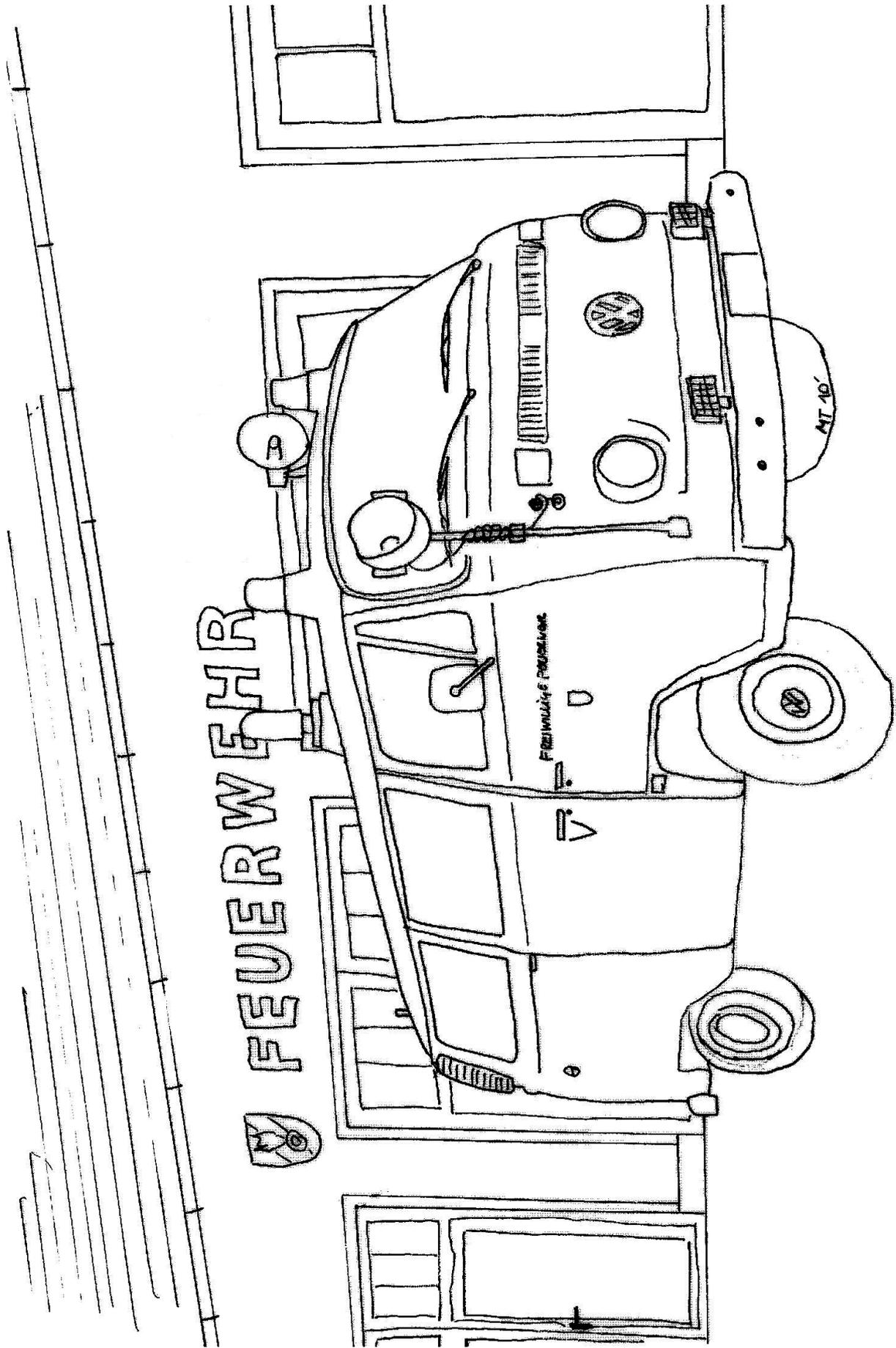


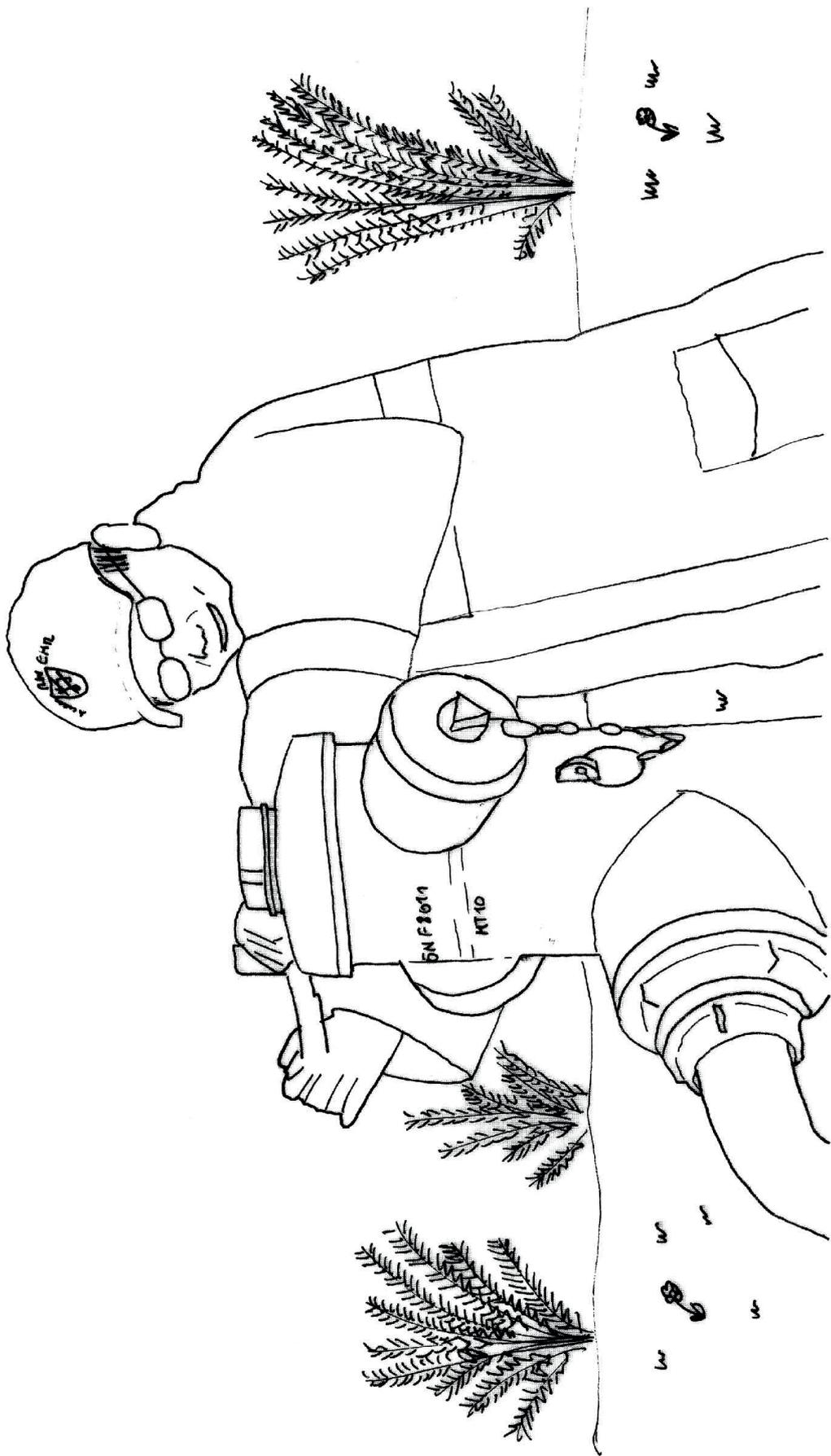












# FEUERWEHR

